

Niederschrift

Gremium:	Jugendhilfeausschuss
Sitzung:	9. öffentliche Sitzung (JH/2017/009)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 07.03.2017
Sitzungsort:	Karl-Leisner-Haus (Pfarrheim St. Marien), Schloßstr. 19, 48683 Ahaus
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr	Ende der Sitzung: 19:43 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gerick, Alfons

stellv. Vorsitzender

Homann, Dieter

CDU

Wantia, Beatrix
Wiefhoff, Jan
Lefering, Thomas
Hofmann, Lukas

Vertretung für Herrn Johannes Terhaar

SPD

Brüning, Dietmar

Stimmberechtig. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Lefering, Frank
Nienhaus, Andreas
Korthues, Josef
van Dyk, Jan
Huesmann, Martin

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Leuker, Werner
Hollekamp, Wilfried
Schürmann, Richard
Grande, Barbara

Platzmann, Heinrich Pfarrer
Erdweg, Simone
Schoppen, Dennis
Kerkhoff, Günther
Gottheil, Christiane

Schriftführerin

Menker, Annette

Bürgermeisterin

Voß, Karola

es fehlen entschuldigt:

CDU

Terhaar, Johannes

UWG

Lange, Hanne

Bündnis 90/Die Grünen

Müller-Butzkamm, Gisa

Stimmberechtig. Mitglieder (anerkannte Träger der freien Jugendhilfe)

Bigus, Melissa-India

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Jugendamtssatzung

Stüber, Joachim
Alfert, Michael
Büscher, Thomas
Volmer, Ingrid

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Anerkennung der Niederschrift über die 8. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 12.01.2017
- 2 Umsetzung der Betreuungsplanung 2017/2018 in den Tageseinrichtungen für Kinder
- 3 Jugendwerk Ahaus e. V.
 - 3.1 Sachstandsbericht durch Sandra Berlekamp, Teamleiterin im Jugendwerk

- 3.2 Änderung des jährlichen Zuschusses für das Jugendwerk
- 4 Sachstandsbericht zur Arbeit der kommunalen Jugendförderung - Berichterstattung durch Birgit Gausling, Fachbereich Jugend -
- 5 Jugendpartizipation - Auswahl von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses und Mitarbeitern der Verwaltung geplant und umgesetzt werden

A. Öffentliche Sitzung

1 Anerkennung der Niederschrift über die 8. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Ahaus am 12.01.2017

Die Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.01.2017 wird anerkannt.

2 Umsetzung der Betreuungsplanung 2017/2018 in den Tageseinrichtungen für Kinder V/2017/0710

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Annette Menker teilt mit, dass die vorgelegte Anlage zur Vorlage die einrichtungsscharfe Jugendhilfeplanung mit Angabe der Gruppenformen und Betreuungszeiten beinhaltet. Auf dieser Basis sollen die Zuschussanträge beim Landesjugendamt zum Termin 15.03.2017 gestellt werden.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgestellte Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

3 Jugendwerk Ahaus e. V.

3.1 Sachstandsbericht durch Sandra Berlekamp, Teamleiterin im Jugendwerk

Teamleiterin im Jugendwerk Sandra Berlekamp berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und gibt einen Ausblick auf die Planungen im Jahr 2017, wobei Bewährtes erhalten und mit Neuem ergänzt werden soll. Besonders stellt sie unter dem Teilpunkt „Jugendwerk und Schule“ die Aktion Postboxen heraus, die ein Teil der Jugendpartizipation ist.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Vorsitzender Alfons Gerick bedankt sich bei Sandra Berlekamp und dem Team des Jugendwerkes für die gute Arbeit. Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 01 beigelegt.

3.2 Änderung des jährlichen Zuschusses für das Jugendwerk

V/2017/0707

Beigeordneter Werner Leuker erläutert ausführlich, dass der Jugendwerk Ahaus e.V. nach gut 3 1/2 Jahren seit seiner Gründung mit einem jährlichen Zuschuss von 320.000 € die anfallenden Kosten decken kann und bis auf weiteres auf jährlich 30.000 € verzichten möchte.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den jährlichen Zuschuss für das „Jugendwerk Ahaus e. V.“ ab dem Haushaltsjahr 2017 auf 320.000,-- € festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

- 11 Ja-Stimmen
- 1 Enthaltung

4 Sachstandsbericht zur Arbeit der kommunalen Jugendförderung - Berichterstattung durch Birgit Gausling, Fachbereich Jugend -

Jugendamtsmitarbeiterin Birgit Gausling berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die Angebote der kommunalen Jugendförderung. Zunächst gibt sie einen Rückblick auf das Jahr 2016 und erläutert die Maßnahmen der politischen Mitbestimmung, des Kinder- und Jugendschutzes und der Jugendverbandsarbeit. Weiterhin stellt sie die bereits durchgeführten und noch geplanten Aktionen für das Jahr 2017 vor. Besonders weist sie auf die Themenwoche „Schutz beim Sex“ hin.

Ausschussmitglied Josef Korthues weist auf eine Dankeschön-Jugendparty im Sommer hin, die mit einer Spende durch die Bürgermeisterin unterstützt wird. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses seien eingeladen, auf der Party zu helfen.

5 Jugendpartizipation - Auswahl von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses und Mitarbeitern der Verwaltung geplant und umgesetzt werden

V/2017/0708

Vorsitzender Alfons Gerick ermuntert die anwesenden Kinder und Jugendlichen, sich an dem Tagesordnungspunkt zu beteiligen.

Zunächst trägt Felix Kühne, Canisiusschule Ahaus, die Ideen und Wünsche vor, die sich zum einen aus der Postbox-Aktion und zum anderen aus Schülersprechersitzungen ergeben haben:

Vor der Canisiusschule soll ein Bushaltestellenhäuschen errichtet werden. Oft kommen die Busse nicht pünktlich und die Schülerinnen und Schüler stehen draußen bei Regen und Wind. Ein in der Schule vorhandener Unterstand sei nicht groß genug; darüber hinaus könne man von dort nicht sehen, wann der Bus kommt.

Ein weiteres Anliegen ist es, etwas gegen den Müll in der Stadt zu tun. Die Idee ist, Müllnetze an besonders betroffenen Orten, wie z.B. dem Wendehammer bei ATU aufzuhängen, in die man während der Fahrt mit dem Fahrrad oder Auto den Abfall werfen kann.

Josephine Voß, ebenfalls Canisiusschule Ahaus, berichtet, dass es auf dem Schulhof für die 5-6-Klässler nur wenige Spielmöglichkeiten gibt. Sie wünscht sich dort eine Turnstange.

Ausschussmitglied Lukas Hofmann berichtet, noch gute Kontakte zur Canisiusschule und zum Schulträger zu haben und will sich dort für die Anschaffung einer Turnstange einsetzen.

Daniel Stange schlägt vor, eine solarbetriebene Handyladestation in der Innenstadt von Ahaus aufzustellen.

Von weiteren Kindern und Jugendlichen kommen die Vorschläge, am Gummiplatz an der Haupt- und Gesamtschule Licht anzubringen und Bänke aufzustellen. Weiterhin wird eine Beleuchtung des Weges im Schlossgarten, der zur Canisiusschule führt, gewünscht. Der Treffpunkt für sozial benachteiligte Personen im Schlosspark sollte entfernt werden, weil sich häufig Konflikte mit spielenden Kindern bzw. Jugendlichen ergeben würden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass sich am Bahnhof Drogenabhängige aufhalten und Drogenhandel stattfindet.

Beigeordneter Werner Leuker erläutert, dass aus den Vorschlägen drei Projekte auszuwählen sind, die von Hauptamtlichen der Stadt Ahaus und des Jugendwerkes und den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses begleitet werden. Nach längerer Aussprache werden schließlich die drei Projekte ausgewählt, die von den Kindern und Jugendlichen am häufigsten genannt worden sind. Die Kinder und Jugendlichen sowie die Ausschussmitglieder tragen sich zur Mitarbeit in die entsprechenden Themenlisten ein.

Eine Rückmeldung über den Sachstand an die Kinder und Jugendlichen soll über die Homepage des Jugendwerkes und bei den regelmäßigen Treffen zur Auswertung der Postboxen stattfinden.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Projekte, die mit Kindern und Jugendlichen unter Beteiligung von politischen Vertretern des Jugendhilfeausschusses und Mitarbeitern der Verwaltung geplant und umgesetzt werden:

„Pimp your City“ Abfallcheck in Ahaus“ – Optimierung der Platzierung und des Designs von Mülleimern -

„Lasst uns nicht im Regen stehen – Busunterstand für Schüler/innen“ – Busunterstand an der Hindenburgallee -

„Akku leer – Strom-Tankstelle für Handys“ – Solar-Ladestation/en für Handys in der Innenstadt von Ahaus -

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

gez. Alfons Gerick
Vorsitzender

gez. Annette Menker
Schriftführerin